

Fachkraft - Lagerlogistik

Aufgaben und Tätigkeiten (Kurzform)

Sie nehmen in Logistikzentren, Industriebetrieben, Speditionen und im Versandhandel Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere Menge und Beschaffenheit. Fachkräfte für Lagerlogistik organisieren die Entladung, sortieren die Güter und lagern sie sachgerecht an vorher bereits eingeplanten Plätzen. Dabei achten sie darauf, dass die Waren unter optimalen Bedingungen gelagert werden, und regulieren z.B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Im Warenausgang planen sie Auslieferungstouren und ermitteln die günstigste Versandart. Sie stellen Lieferungen zusammen, verpacken die Ware und erstellen die Begleitpapiere wie Lieferscheine oder Zollerklärungen. Außerdem beladen sie Lkws, Container oder Eisenbahnwaggons, bedienen Gabelstapler und sichern die Fracht gegen Verrutschen oder Auslaufen. Darüber hinaus optimieren Fachkräfte für Lagerlogistik den innerbetrieblichen Informations-, Material- und Wertefluss von der Beschaffung bis zum Absatz. Sie erkunden Warenbezugsquellen, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen Waren und veranlassen deren Bezahlung. Das Berechnen von Lagerkennziffern, Inventurarbeiten und einfache Jahresabschlüsse gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.



Das Bereitstellen einer ausgehenden Lieferung beauftragen

Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

Worum geht es?

Fachkräfte für Lagerlogistik schlagen Güter um, lagern sie fachgerecht und wirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit.

Waren im Überblick

Hochregale, Fässer, Container, unabhängig davon, wie Transport- und Logistikunternehmen oder Industriebetriebe ihre Waren und Rohstoffe im Lager aufbewahren: Fachkräfte für Lagerlogistik wissen, an welchem Platz sich welches Produkt befindet. Mit Hilfe der RFID-Technologie können sie jederzeit Produktstandort sowie -informationen abrufen. Sie erfassen und kontrollieren die ein- und ausgehenden Güter, stellen Ladungen zusammen und verpacken Einzelteile transportsicher. Auch in Stoßzeiten behalten sie den Überblick und arbeiten sorgfältig, damit Lieferungen zur festgelegten Zeit den jeweils richtigen Adressaten erreichen.

Wird Ware im Lager angeliefert, nehmen Fachkräfte für Lagerlogistik die Begleitpapiere entgegen, die ihnen die Fahrer/innen aushändigen. Sie kontrollieren, ob die Angaben zu Menge und Inhalt mit der tatsächlichen Lieferung übereinstimmen und überprüfen stichprobenartig, ob die Ware unversehrt ist. Mängel vermerken sie auf den Papieren. Ebenso nehmen sie Rücksendungen entgegen und prüfen diese auf Vollständigkeit. Anschließend verbuchen sie die Ware im Computer als Eingang - dies ist unerlässlich, um später im komplexen Lagersystem den Überblick zu behalten. Bei Rücksendungen veranlassen sie ggf. die weiteren Schritte.

Richtige Lagerung

Fachkräfte für Lagerlogistik planen, wo im Lager welche Ware untergebracht werden soll, und organisieren die Entladung des Lkws. Wird eine Lieferung schon am nächsten Tag wieder abgeholt, muss sie gut zugänglich gelagert werden. Leicht verderbliche Lebens- und Futtermittel sind kühl zu lagern, giftige Stoffe, Heizöl oder Gasflaschen unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen aufzubewahren. Fachkräfte für Lagerlogistik berücksichtigen auch Volumen und Gewicht der Ware: Sind die Artikel stapelbar? Welche Tragkraft hat das Regal im Lager? Sie ermitteln die kostengünstigste, sicherste und platzsparendste Vorgehensweise. Anschließend lagern sie die Ware mithilfe von Fördergeräten wie Gabelstaplern, Brückenkränen oder automatischen Förder- oder Sortieranlagen ein und dokumentieren alle Vorgänge mit einer speziellen Software. Vor allem in großen Lagern mit tausenden von verschiedenen Waren bzw.

Einzelteilen muss der Standort jeder einzelnen Produktvariante genau dokumentiert sein. Sei es, um den Wareneingang an der richtigen Stelle zu lagern, Rücksendungen einzusortieren oder Waren für die Auslieferung zusammenstellen zu können. Die genauen Lagerorte können dann auch jederzeit auf dem digitalen Assistenten abgerufen werden.

Auch nach der Einlagerung überlassen Fachkräfte für Lagerlogistik die Ware nicht sich selbst. Lebensmittel müssen beispielsweise vor UV-Strahlung und Schädlingen geschützt und ausreichend belüftet werden. Fachkräfte für Lagerlogistik führen darüber hinaus immer wieder Sichtkontrollen durch, überprüfen Ware mit Mindesthaltbarkeitsdatum und kontrollieren, ob Luftfeuchtigkeit und -temperatur stimmen.

Warenausgang

Auch der Warenausgang muss routiniert und effizient organisiert werden. Fachkräfte für Lagerlogistik arbeiten ggf. komplette Tourenpläne aus und beachten dabei Faktoren wie Kosten oder Geschwindigkeit. Bei der Recherche und beim Ausfüllen der Versandpapiere benötigen sie gelegentlich auch Englischkenntnisse. Anschließend erfolgt die Kommissionierung, also die auftragsspezifische Zusammenstellung der Waren aus dem Lager, beispielsweise sprachgesteuert (Pick-by-Voice). Hier erhalten die Fachkräfte über Kopfhörer Anweisungen, welche Produkte sie aus den Regalen entnehmen sollen, und können über Mikrofon die Entnahme bestätigen. Bei der Pick-by-Light-Kommissionierung markiert ein Licht das Fach mit den gewünschten Teilen. Wenn Fachkräfte für Lagerlogistik Lieferungen verpacken, berücksichtigen sie Güter- und Transportart, Transportweg und Wirtschaftlichkeit sowie die gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen, Zollvorschriften und Umweltschutzrichtlinien. Sie wählen geeignete Verpackungsmaschinen und -geräte aus, beschriften und kennzeichnen die Ware. Besonderes Augenmerk gilt den gefährlichen Stoffen. So dürfen z.B. bestimmte Gefahrgüter nicht gemeinsam transportiert werden. Für Lkw-Fahrer/innen erstellen Fachkräfte für Lagerlogistik Begleitpapiere. Wenn sie die Ware herausgeben, buchen sie diese per Computer aus dem Bestand aus. Zusammen mit dem Fahrer oder der Fahrerin verladen und sichern sie die Güter. Bei Gefahrguttransporten bringen sie am Lkw die erforderlichen Hinweisschilder an.

Neben dem Warenein- und -ausgang optimieren Fachkräfte für Lagerlogistik den Informations-, Material- und Wertefluss. Sie führen Inventurarbeiten durch, analysieren die Beschaffungsplanung und prüfen die Lagerbestände quantitativ und qualitativ - die Ergebnisse sind für die Einkaufsabteilung und die Disposition von Bestellungen wichtig. Fachkräfte für Lagerlogistik erkunden auch neue günstige Beschaffungsmöglichkeiten, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen Waren und veranlassen deren Bezahlung.

Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

Fachkräfte für Lagerlogistik haben folgende Aufgaben:

- Güter annehmen und kontrollieren
 - Platz für die eingehende Ware planen
 - angelieferte Waren in Empfang nehmen, auf Vollständigkeit und Unversehrtheit kontrollieren
 - im Fall einer Beanstandung Rücksprache mit dem Frachtführer nehmen; ggf. weitere Maßnahmen einleiten
 - Entladungsvorgang organisieren
- Güter lagern
 - Lagerzonen und -einrichtungen planen
 - Lagerplätze nach technischen, ökonomischen und sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten auswählen bzw. festgelegte Lagerplätze für Produkte und Produktvarianten identifizieren
 - Güter mithilfe von Fördergeräten einlagern, dabei Warenart, Beschaffenheit, Volumen und Gewicht beachten
 - Einlagerung mit spezieller Software dokumentieren
- Maßnahmen zur Qualitätserhaltung und -verbesserung ergreifen, z.B. Sichtkontrollen durchführen, Waren mit Mindesthaltbarkeitsdatum überprüfen, Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur kontrollieren
- Güter im Betrieb transportieren
 - Fördersysteme, Hebezeuge oder Regalbediengeräte je nach Güterart und -menge, Wegstrecke sowie unter dem Aspekt der Unfallsicherheit, des Umweltschutzes und der Kosten auswählen
 - Waren in andere Betriebsabteilungen transportieren
- Tourenplan unter wirtschaftlichen, infrastrukturellen, terminlichen und umweltspezifischen Gesichtspunkten erstellen
- Güter kommissionieren
 - Material- und Informationsfluss vorbereiten
 - je nach Lager- und Kommissionierungssystem und Auftrag Güter zusammenstellen

- Optimierungsmöglichkeiten vorschlagen
- Güter verpacken
 - Verpackungskosten ermitteln
 - Güter kundenorientiert und unter Berücksichtigung von Güter- und Transportart, Transportweg und Wirtschaftlichkeit sowie vertraglicher, nationaler und internationaler Bestimmungen verpacken
 - geeignete Verpackungsmaschinen und -geräte auswählen
 - Waren beschriften und kennzeichnen
 - verbrauchtes Verpackungsmaterial umweltgerecht entsorgen
- Güter verladen
 - Arbeitsabläufe in der Verladung planen
 - Verladung kosten- und kundenorientiert vorbereiten; dabei gesetzliche und vertragliche Vorgaben beachten
 - geeignete Fördermittel und Ladehilfen bereitstellen
 - Frachtgewicht und -volumen ermitteln, Verkehrs- und Beförderungsmittel auf Einsetzbarkeit kontrollieren
 - Güter auf Transportmittel verladen und sichern, unter Berücksichtigung von Versandart und Bestimmungsort
 - Verladung mit dem Frachtführer/der Frachtführerin absprechen
- Güter versenden
 - Versandkosten ermitteln
 - Versandpapiere bearbeiten; ggf. fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse anwenden
- logistische Prozesse optimieren
 - Lagerbestände quantitativ und qualitativ prüfen und darüber die Einkaufsabteilung informieren
 - ABC-Analysen erstellen, um Lagerplätze je nach Zugriffshäufigkeit zu klassifizieren
 - Vorschläge zur Optimierung der Schnittstellen (z.B. Beschaffung/Lager) im logistischen Prozess machen
- Güter beschaffen
 - Anfragen für Angebote erstellen, Angebote vergleichen
 - Waren bei geeigneten Anbietern bestellen
 - Bezahlung der gelieferten Güter veranlassen
- Kennzahlen ermitteln und auswerten
 - Lagerkennziffern berechnen und als Kontrollinstrument einer wirtschaftlichen Lagerhaltung einsetzen
 - Inventuren durchführen
 - anhand von Belegen die Bestandsänderungen ermitteln; Bestandsänderungen auf entsprechenden Konten erfassen und Konten abschließen
 - einfache Jahresabschlüsse durchführen